

Gefiederte Freunde

Nicht nur Vierbeiner brauchen unsere Hilfe, sondern auch ab und zu mal unsere gefiederten Freunde. Sie fallen aus dem Nest, verletzen sich oder verlieren ihre Mütter und werden deshalb nicht mehr versorgt. In solchen Fällen müssen wir schnell handeln. Gerade bei kleinen Vögeln ist es wichtig, sich ihrer anzunehmen. Wir haben das Glück, mit einer sehr flexiblen und vogelerfahrenen Pflegestelle zusammenzuarbeiten.

So brachten wir letzte Woche zwei kleine Schwalben nach Esslingen und nach zwei Tagen retteten wir nachts einen noch sehr jungen Spatz und durften auch diesen am frühen Morgen dort übergeben.



Der Spatz war schon sehr schwach und es stand nicht gut um ihn.

Den Schwalben geht es mittlerweile sehr gut. In den nächsten Tagen werden sie in die Freiheit entlassen und müssen sich dann selber versorgen. Der kleine Spatz ist noch nicht über den Berg. Er hat aufgrund einer Infektion neurologische Aussetzer und bekommt ein Antibiotikum. Aber er hat einen sehr starken Lebenswillen und einen gesunden Appetit. Also die besten Voraussetzungen, um zu überleben.

